A 100 / A 115
Umbau des Autobahndreiecks Funkturm

Information der BVV-Ausschüsse Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | be Berlin

DEGES

Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf | 08. Januar 2020

Die Ziele der heutigen Informationsveranstaltung:

- Wir möchten Ihnen
  - die DEGES erläutern,
  - den aktuellen Stand der Vorplanung vorstellen,
  - darlegen, wie der weitere Beteiligungsprozess geplant ist.

Die DEGES

Die DEGES plant und realisiert für den Bund Straßen-, Schienen- und Wasserstraßeninfrastrukturprojekte

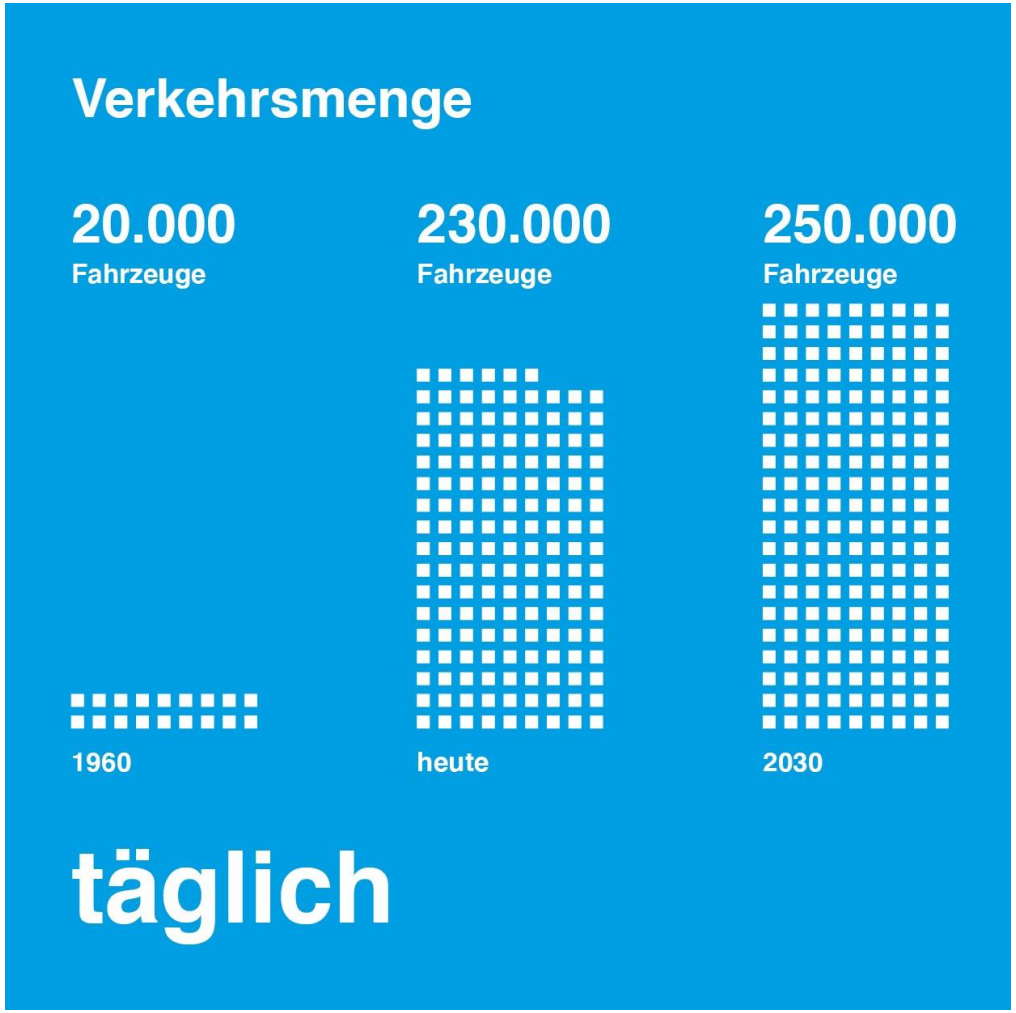
- Verantwortlich für den Aus- und Neubau von bundesweit mehr als 2.450 Kilometer Bundesfernstraßen
- Gesamtauftragsvolumen von rund 30 Milliarden Euro
- In Berlin:
  - Deckensanierung Rudolf-Wissell-Brücke (2017/2018)
  - Umbau Autobahndreieck Funkturm
  - Grundsanierung A 111
  - Neubau Rudolf-Wissell-Brücke
  - Neubau Westendbrücke
  - A 114 Ersatzneubau der Außenringbahnbrücke auf der Autobahn

DEGES goes Autobahn GmbH des Bundes ab 2020

Der Stand der Planung zum Umbau des Autobahndreiecks Funkturm

Das Autobahndreieck Funkturm hält der hohen Verkehrsbelastung mittel- bis langfristig nicht mehr Stand

- Geplantes Verkehrsaufkommen in den 1960er Jahren:
  20.000 Fahrzeuge pro Tag
- Verkehrsaufkommen heute:
  230.000 Fahrzeuge pro Tag, darunter 12.000 Lkw
- Verkehrsprognose 2030:
  250.000 Fahrzeuge pro Tag



Die Brücken und weiteren Bauwerke sind in kritischem Zustand und müssen erneuert werden

- Fast alle Brücken sind aufgrund ihres Baualters und der hohen Verkehrsbelastung beschädigt.
- Auf fünf Brücken gibt es bereits heute dauerhafte Verkehrseinschränkungen.
- Der überwiegende Teil der weiteren Bauwerke, darunter Lärmschutzwände, Stützwände und Verkehrszeichenbrücken, ist ebenfalls in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.
- Brücken und Bauwerke sind aufgrund ihrer Konstruktion nur bedingt sanierungsfähig.

Die Verkehrsführung am Autobahndreieck Funkturm birgt zunehmende Risiken für die Verkehrssicherheit

- Verkehrsführung entspricht nicht heutigen Standards für Verkehrssicherheit auf Autobahnen
  - Unübersichtliche Verkehrsverhältnisse
  - Dichte Abfolge der Anschlussstellen
  - Ungewöhnlich kurze Ein- und Ausfädelungsspuren
  - Häufige Spurwechsel
- Umbau ermöglicht Anpassung der Verkehrsführung an die heutigen Standards

Zentrale Herausforderungen für den Umbau

- Bauen unter fließendem Verkehr
- Dicht bebautes, innerstädtisches Umfeld
- Anforderungen Städtebau
- Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner
- Umwelt- und Denkmalschutz
- Zahlreiche kreuzende Bahngleise
- Anschluss an das Stadtstraßennetz
- Zufahrt zur Messe Berlin

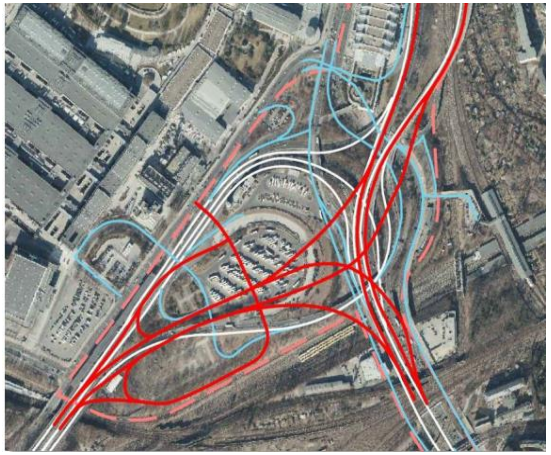
Variantenprüfung und Vorzugsvariante

Zur Bestimmung der Vorzugsvariante wurden mehrere Varianten entwickelt, geprüft und bewertet

- Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2013 enthielt erste Varianten für den Umbau
- Weiterentwicklung und Ergänzung der ursprünglichen Varianten
- Bewertung aller Varianten unter verkehrlichen, wirtschaftlichen, umweltbezogenen und stadtplanerischen Gesichtspunkten
- Abwägung aller Kriterien ergab eine Vorzugsvariante für die weitere Planung
- In allen Varianten wird das Dreieck nicht aus-, sondern umgebaut

Ähnlich Bestand

Randlage Messe



Randlage Bahn

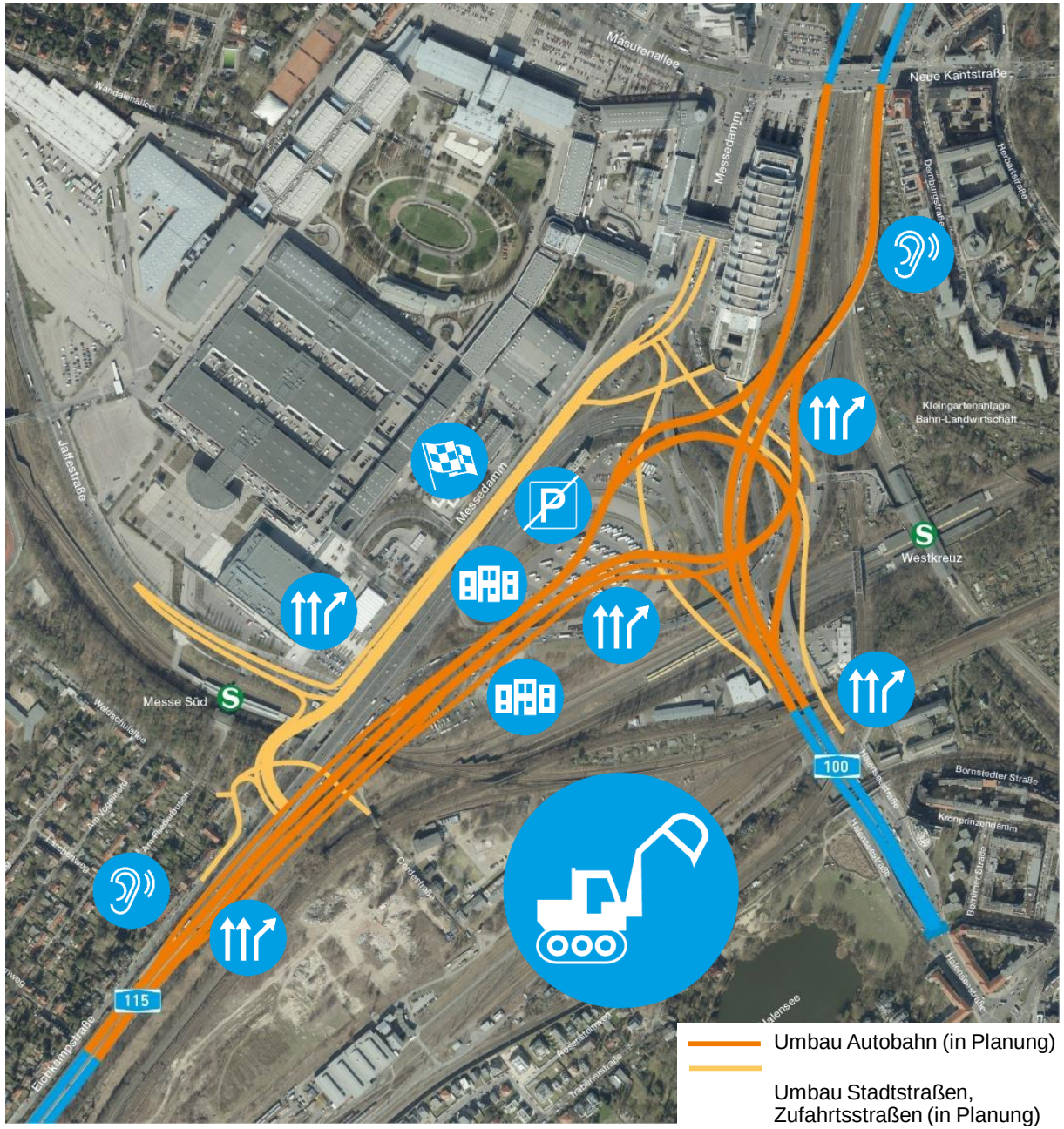
Mittellage

Die Vorzugsvariante „A 115 in Mittellage“

- A 115 wird über die Mitte des heutigen AVUS-Rasthofgeländes geführt
- Rasthof AVUS wird geschlossen
- Umbau der A 100 auf ca. 800 Metern
- Umbau der A 115 auf ca. 900 Metern
- Neubau der Anschlussstelle Messedamm
- Neubau von ca. 25 Brücken und weiteren Ingenieurbauwerken

Vorteile der Variante

- Strecke und Bauwerke werden erneuert
- Übersichtlichere Verkehrsführung
- Neuer Lärmschutz für die Eichkamp-siedlung und die Dernburgstraße
- Verlagerung der Lkw-Parkplätze durch Schließung des Rasthofs AVUS
- Flächen für städtebauliche Potenziale
- Gebäude der AVUS-Tribüne und des AVUS-Motels werden erhalten



Für die neue Anschlussstelle Messedamm wurden verschiedene Varianten geprüft und weiterentwickelt

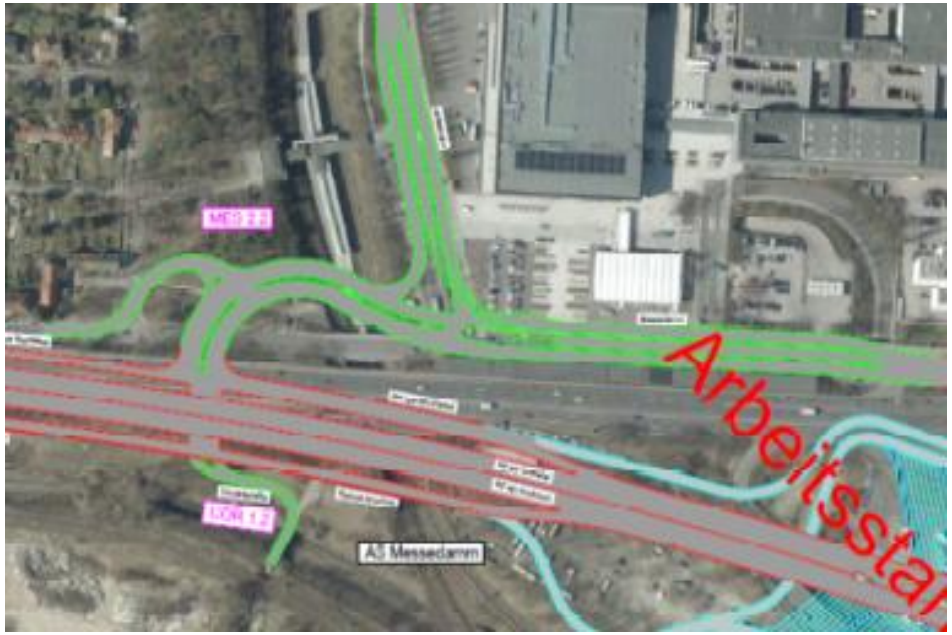
Machbarkeitsstudie 2013

Aus verkehrlicher Sicht ausgeschlossen, weil der Abstand nicht ausreichend ist.

Verkehrlich optimiert

Aus verkehrlicher Sicht optimiert, aber umwelt- und städtebaulich nicht optimal.

Umwelttechnisch optimiert



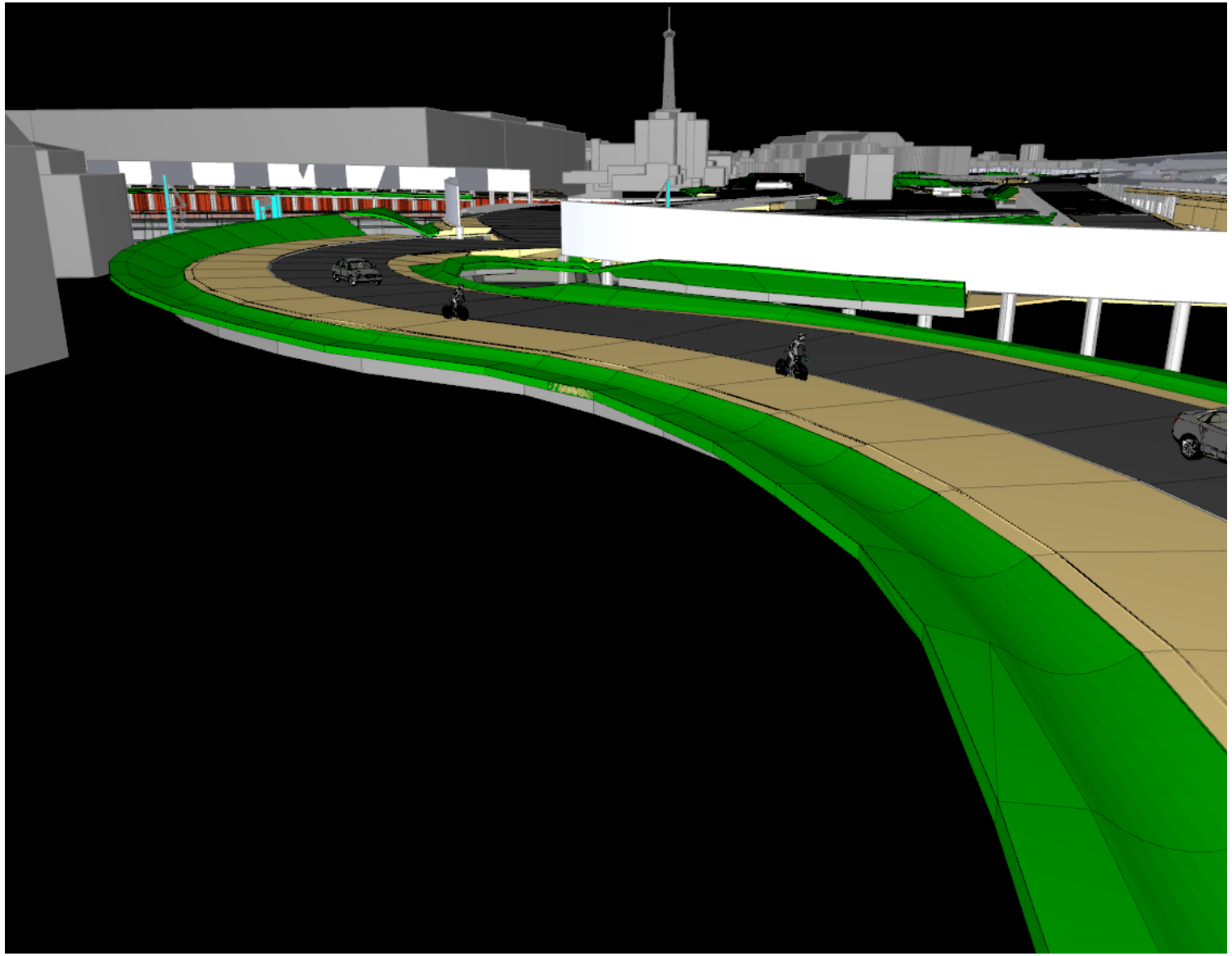
Beste Kombination aus allen relevanten Faktoren.

Neue Anschlussstelle Messedamm

- Die Anschlussstelle wird auf die weniger belastete Autobahn A 115 verlegt und ist als Unterführung unter der Autobahn geplant.
- Verkehrsströme für den durchgehenden Verkehr im Zuge von Jafféstraße und Messedamm werden getrennt.

Neue Anschluss-stelle Messedamm

Modellauszug



Visualisierung der neuen Anschlussstelle Messedamm

Blick von der Eichkampstraße Richtung Innenstadt

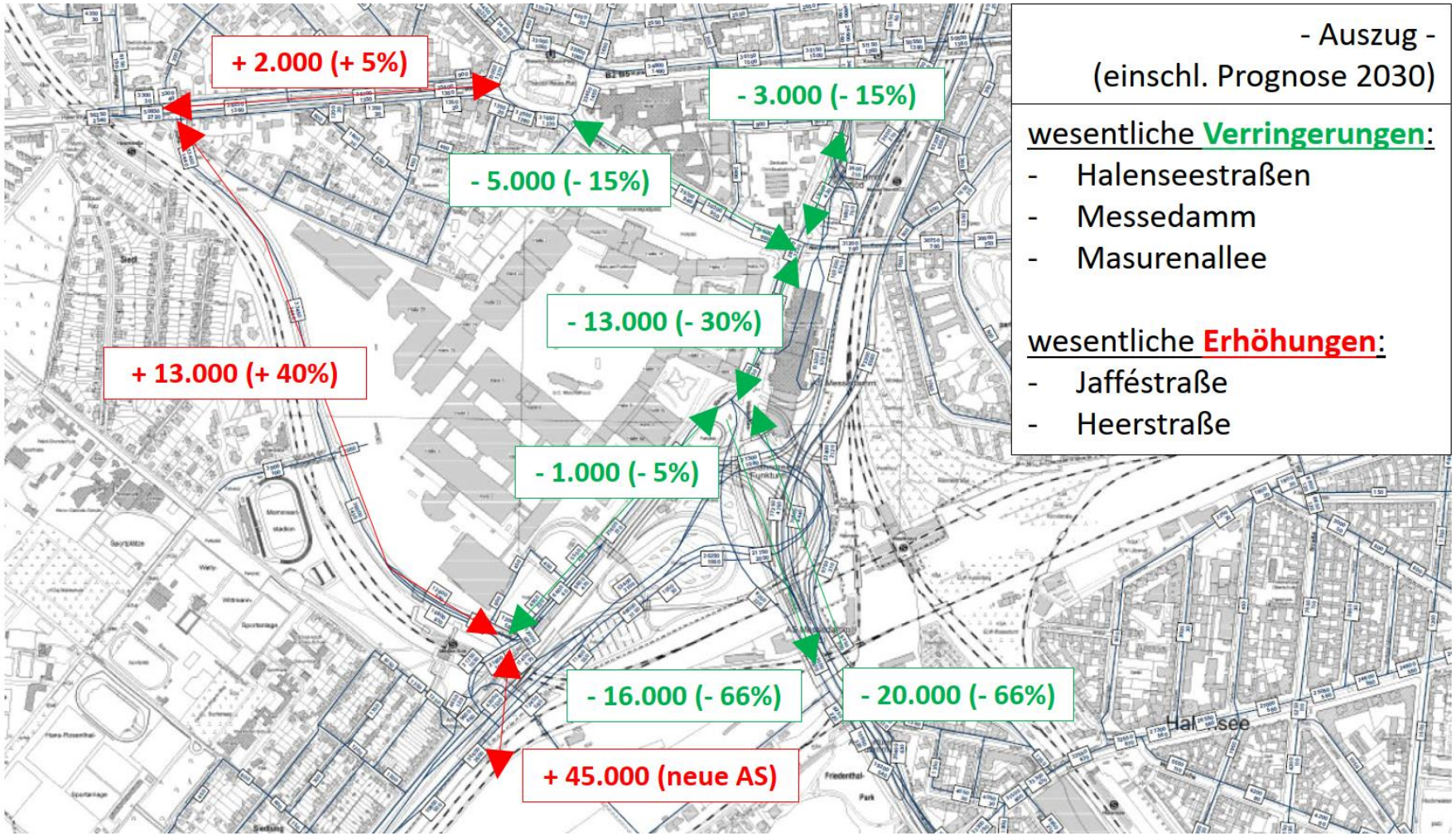
Blick von der Waldschulallee Richtung Avus

Verkehrliche Auswirkungen

DEGES

Verkehrsveränderungen im Stadtstraßennetz nach dem Umbau, noch ohne verkehrslenkende Maßnahmen

Nach dem Umbau:
Verlagerung der Verkehre auf den Stadtstraßen gegenüber der aktuellen Situation – Angaben in Kfz/24h



Arbeitsstand 2019

Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt

Lärmschutz: Im Zuge des Umbaus werden bestehende Lärmschutzwände erneuert und neue errichtet

- Schallschutztechnische Gutachten – erste Berechnungen als Teil der Vorplanung erstellt
- Ableitung des Bedarfs auf Grundlage des Bundesimmissionsschutzgesetzes, derzeitiger Planungsstand:
  - Erneuerung der bestehenden Lärmschutzwände zwischen der Autobahn A 115 und der Eichkampstraße
  - Errichtung von Lärmschutzwänden für Anlieger der Dernburgstraße östlich der Autobahn A 100
  - Erhöhung der Lärmschutzwände an der Jafféstraße Höhe Wandalenallee

Der vorgesehene Lärmschutz trägt zu einer Entlastung der Eichkampsiedlung und der Dernburgstraße bei

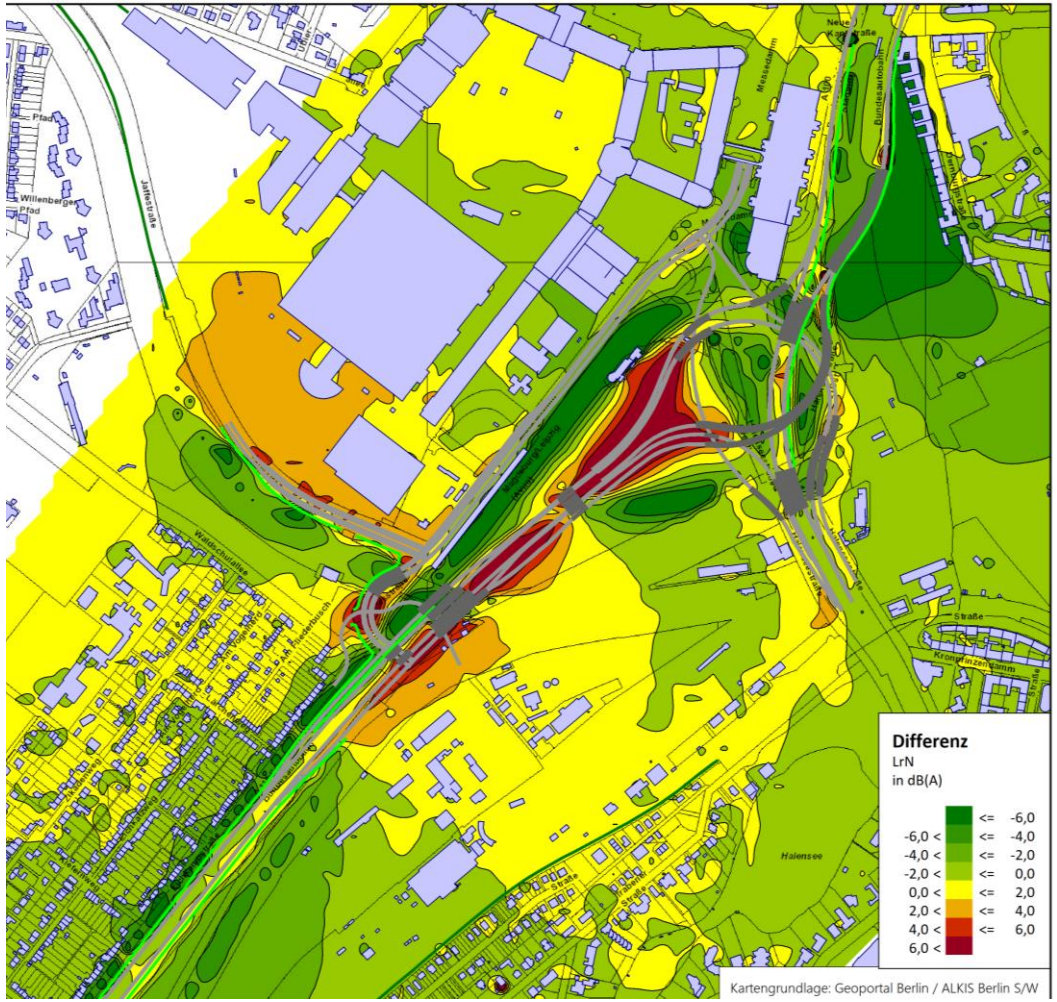
Differenzlärmkarte mit Lärmminderung durch LSW-Neubau (ohne passiven Lärmschutz)

= - 8 dB(A);

bei - 6 bis 10 dB(A) Halbierung des Lärmempfindens

= + 0-2 dB(A);

erst ab + 3 dB(A) Lärmerhöhung deutlich wahrnehmbar



Planungs- und Beteiligungsprozess

Der Planungsprozess

Planung und Umsetzung

Mitte 2018 – Mitte 2019	Mitte 2019 – Ende 2020	Ab frühestens Anfang 2021	2023
Vorplanung	Entwurfsplanung	Planfeststellungsverfahren	Frühester Termin für den Baubeginn

2018 — 2023

Die heutige Veranstaltung ist der Auftakt der weiteren Beteiligung

Planung und Umsetzung

Mitte 2018 – Mitte 2019	Mitte 2019 – Ende 2020	Ab frühestens Anfang 2021	2023
Vorplanung	Entwurfsplanung	Planfeststellungsverfahren	Frühester Termin für den Baubeginn

2018 — 2023

Information und Beteiligung

Abstimmungen
TÖB, Anlieger

Informationsveranstaltung
Vorstellung Vorzugsvariante

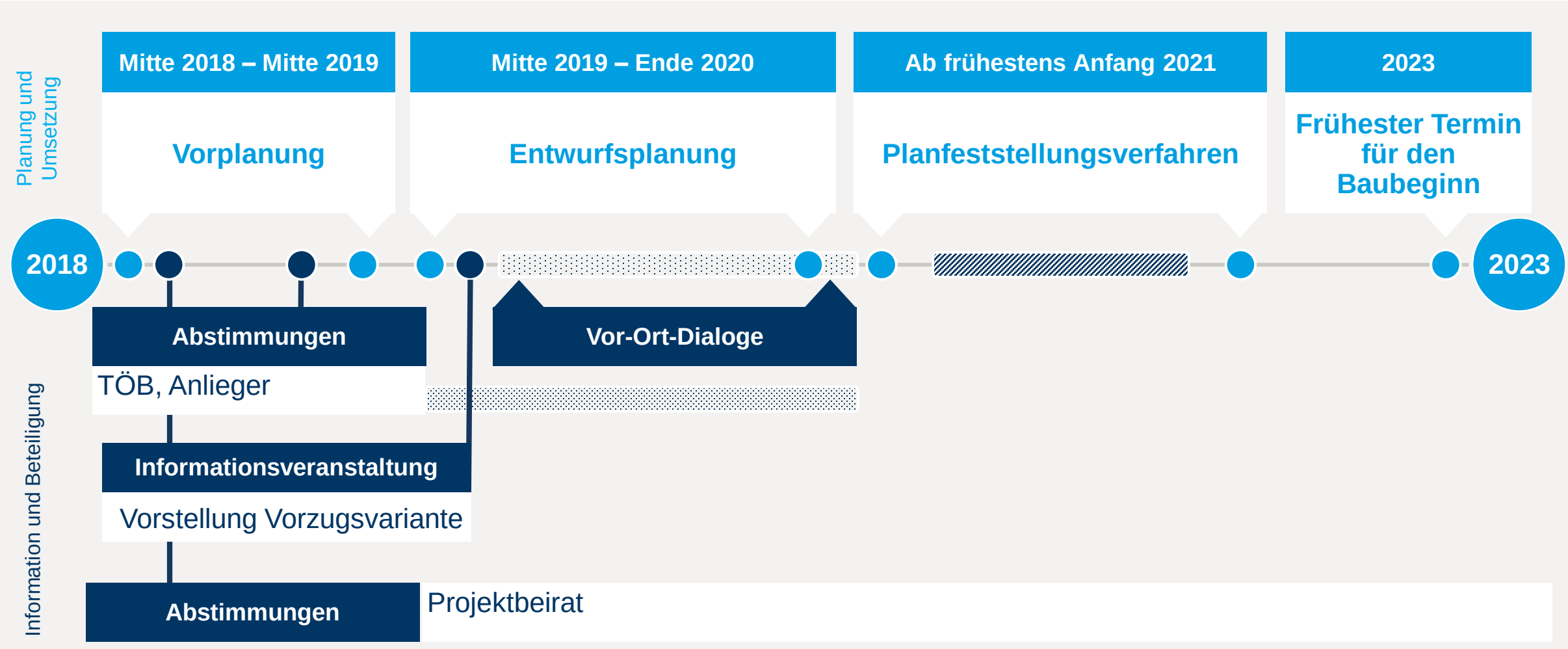
Abstimmungen
Projektbeirat

Wir möchten Ihre Hinweise für die Planung nutzen, um verträgliche Lösungen gemeinsam zu entwickeln

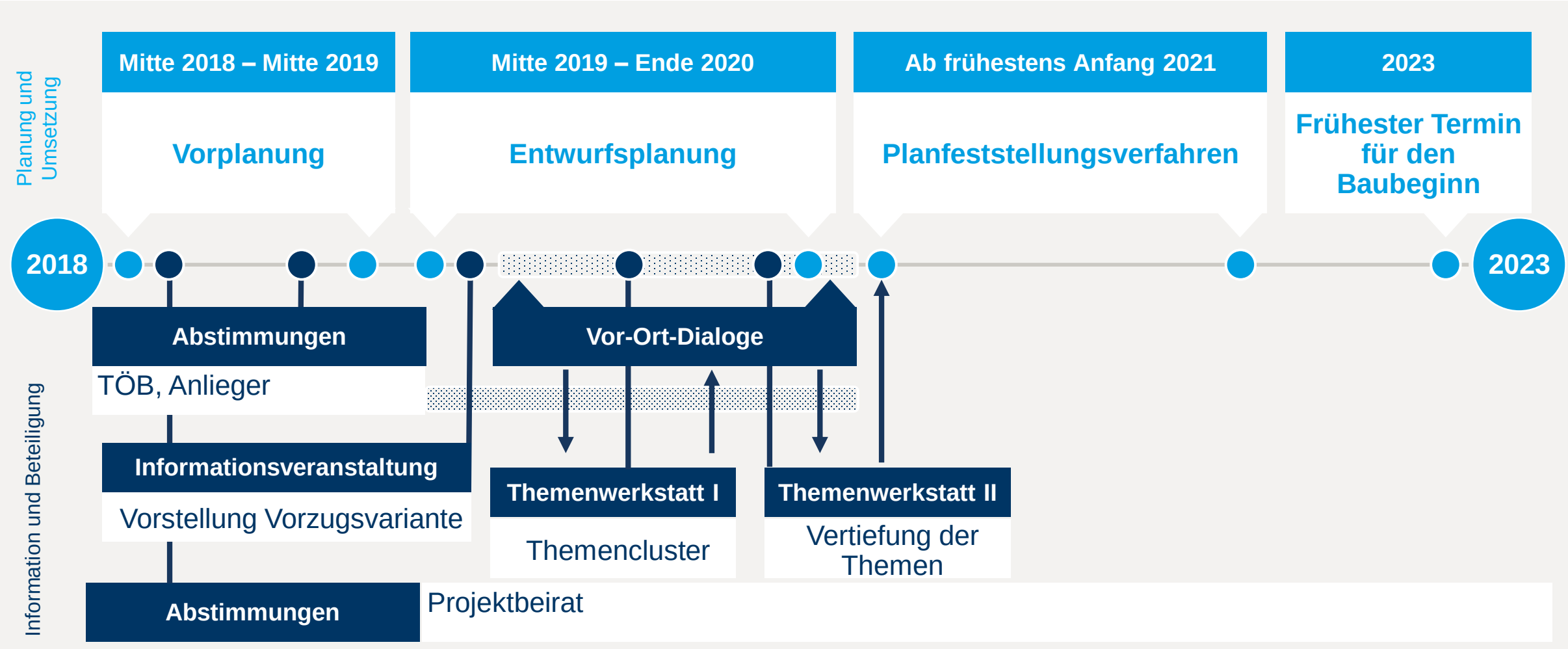
Zu folgenden Aspekten möchten wir ins Gespräch kommen:

- Details des Umbaus
- Gestaltung der Lärmschutzwände
- Denkmalschutz
- Planung von Umleitungen und Lösungen für den Verkehr in der Bauzeit

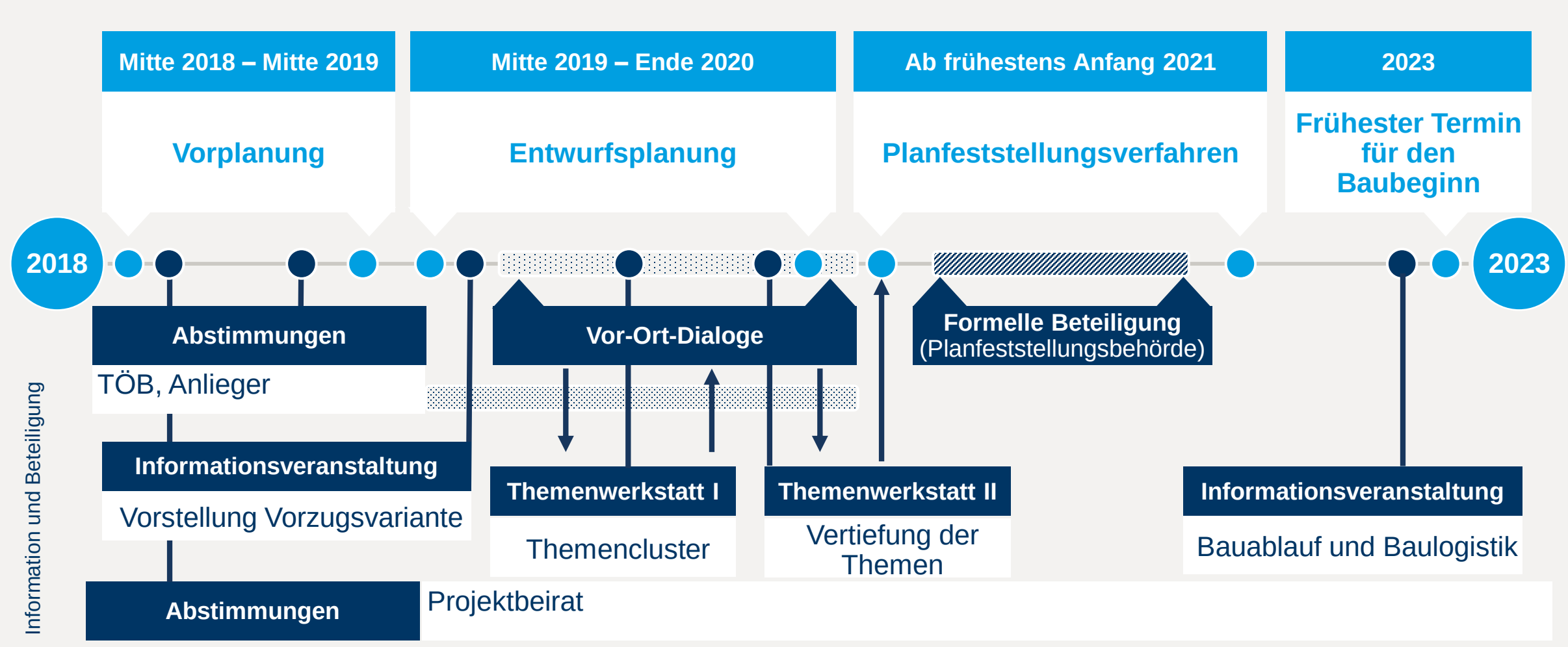
Planung und Prozesse stellen wir in den kommenden Monaten vor Ort im Bezirk und den Wohngebieten vor



In zwei Themenwerkstätten sollen Planungsaspekte im Detail besprochen und Hinweise aufgenommen werden



Information und Austausch werden auch in der Umsetzung fortgeführt



Bürgerinformationsveranstaltung v. 31.10.2019

Einladung: 26.900 Postwurfsendungen, TÖB u. PBR gesondert, Presse

Teilnehmer vor Ort: 404

Live-Stream: Insgesamt 313 Aufrufe / zu Spitzenzeiten haben bis zu 57 Leute gleichzeitig den Stream verfolgt

159 Aufrufe des Mitschnitts bei You-Tube*

***Stand: 14.11.2019**

Broschüren verteilt: 600*

***Teilnehmer haben zum Teil mehrere Broschüren mitgenommen**

Fragekarten verteilt: 225

Bürgerinformationsveranstaltung v. 31.10.2019

Schwerpunkte:

- Variantenuntersuchung
- AS Messedamm
- Schall
- Luftschadstoffe
- Verkehr

Fragen / Hinweise:

- AS Messedamm nahe Wohngebiet
- Einladung nicht erhalten
- …

Bürgerinformationsveranstaltung v. 31.10.2019

Themen / Zeitpunkt	Vor der VA	Während der VA	Nach der VA	**Gesamt** N=226 konkretisierbare Fragen	
a. Lärm- und Schallschutz	5	11	8	**24**	11,6 %
b. Umweltaspekte	2	5	1	**8**	3,5 %
c. Beteiligungsprozess und Einladungsmanagement	2	8	16	**26**	11,5 %
d. Bauzeitliche Verkehrsführung	6	20	9	**35**	15,5 %
e. Verkehrsführung im Endzustand	5	16	8	**29**	12,8 %
f. Anhebung der A 115	1	13	4	**18**	8 %
g. Denkmalschutz	1	1	0	**2**	0,9 %
h. Planungsalternativen – Stichworte: Tunnellösung; Neue Anschlussstelle Messedamm	2	12	13	**27**	11,9 %
i. Städtebauliches Gesamtkonzept – Stichworte: Verkehrswende; Deckelung	3	16	4	**23**	10,2 %
j. Kleingärten	2	4	3	**9**	4 %
k. *Sonstige Themen*	2	19	4	**25**	11,1 %
Gesamt	**31** (14 %)	**125** (55 %)	**70** (31 %)	**226**	

Einladungskarte der 1. Themenwerkstatt

Umbau des Autobahndreiecks Funkturm

Einladung zur ersten Themenwerkstatt

In der Themenwerkstatt diskutieren Fachplaner und Experten der DEGES mit Ihnen detaillierte Informationen zum Umbau des Autobahndreiecks. Ihre Hinweise werden gesammelt und Ihre Fragen beantwortet.

Wir laden Sie ein ins
Westhafen Event & Convention Center,
Sektor B, Halle 1, Westhafenstraße 1, 13353 Berlin.

Sie können zwischen zwei Terminen wählen:

Mittwoch	Donnerstag
26. Februar 2020	**27. Februar 2020**
um 17:00 Uhr	um 17:00 Uhr

Berlins Infrastruktur fit für die Zukunft machen.

Umbau des Autobahndreiecks Funkturm

Einladung zur ersten Themenwerkstatt

Melden Sie sich an. Aufgrund der begrenzten Plätze ist Ihre Anmeldung notwendig. Sichern Sie sich einen Platz unter **www.deges.de/ad-funkturm/themenwerkstatt**. Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Sie erreichen das Bürgertelefon der DEGES montags bis sonntags von 8 bis 20 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 5895 2479**. Nutzen Sie unser Kontaktformular unter **www.deges.de/ad-funkturm/dialog**.

Durch den Umbau des Autobahndreiecks Funkturm in Mittellage …

…wird die Funktion einer zentralen Berliner Infrastruktur gesichert

…erhalten Anwohnerinnen und Anwohner neuen Lärmschutz

… wird die Verkehrssicherheit erhöht

… entstehen städtebauliche Potenziale

Zeit für Ihre Fragen und Hinweise

Vielen Dank und einen guten Abend!

DEGES
Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

www. deges.de